

Erster Dual-Deckenmelder der VdS-Klasse C und mit Bus-1-Technik

Der Telenot-Melder mit dem Rundumblick

Mit dem neuen histar DUAL 360 von Telenot gibt es erstmals einen Dual-Deckenmelder, der den enorm hohen Sicherheitsstandards der VdS-Klasse C entspricht. Somit eignet er sich neben dem Einsatz in Büros und Supermärkten auch für besonders gefährdete Objekte wie Juweliergeschäfte und Banken. Mittels dualer Detektionstechnik und 360-Grad-Raumüberwachung erkennt er Eindringlinge hochpräzise – und verbraucht dabei bis zu zehn Mal weniger Strom als andere Deckenmelder. Zudem ist er der erste seiner Art mit Bus-1-Technik und lässt sich so auch dank modernster Installationstechnik einfach und schnell installieren.

Der neue Deckenmelder histar DUAL 360 von Telenot, einem der führenden Hersteller von Sicherheitstechnik und Alarmanlagen, hat den Rundumblick: Aufgrund des großen Erfassungsbereichs von 360 Grad, 20 Metern Durchmesser bei einer Höhe von fünf Metern, 20 Erfassungsvorhängen sowie der dualen Detektionstechnik ist der neue Melder von Telenot für viele Einsatzbereiche bestens geeignet.

Bei den beiden Verfahren, die zur Erfassung von eindringenden Personen eingesetzt sind, handelt es sich um die Passiv-Infrarot-Technik (PIR) und um das Detektionsverfahren mit Mikrowellen. Der Vorteil der dualen Technik liegt darin, dass sich die Erkennungskriterien beider Verfahren summieren, wodurch eine sehr hohe Detektionssicherheit erreicht wird. Auch bei der Falschalarmsicherheit punktet die duale Technik, da sich auch hier die ausgefilterten Störgrößen addieren und die Effektivität beim Erkennen von Störungen gegenüber einem einzelnen Verfahren deutlich höher ausfällt.

Der histar DUAL 360 Deckenmelder ist zudem mit XTRAP-Technologie ausgestattet, mit der die Unterscheidung von Alarmkriterien und Störgrößen besonders effektiv gelingt (siehe Infokasten). Außerdem sorgt diese intelligente Technologie für ein hervorragendes Energiemanagement und für einen extrem niederen Stromverbrauch.

Der Pressedienst

MEDIENDIENST FÜR JOURNALISTEN

Eine Abdecküberwachung mit Sabotageerkennung verhindert, dass der Melder in unscharfem Zustand abgedeckt und dadurch blind gemacht wird. Als ersten dualen Deckenmelder hat ihn der Verband der Schadenverhütung (VdS) daher mit der höchsten Klasse C und EN 50131-2-4 Grad 3 anerkannt. So ist er auch für den Schutz besonders gefährdeter Objekte zugelassen, wie Juweliergeschäfte und Banken.

Detektion nach dem Dopplerprinzip

Um Eindringlinge bestmöglich zu erkennen, sind im Melder mittels Microcontroller zwei Detektionsverfahren kombiniert: Bei der Passiv-Infrarot-Technik wird die infrarote Wärmestrahlung, die eine eindringende Person aussendet, durch eine hochpräzise Spiegeloptik erfasst und auf ein digitales Pyroelement gelenkt. Der Überwachungsbereich ist in 20 keilförmige Sektoren geteilt, die sogenannten Erfassungsvorhänge. Diese sind radial in so dichtem Abstand angeordnet, dass eine eindringende Person keine Chance auf eine ausreichend große Überwachungslücke hat.

Der im Melder eingebaute Mikrowellen-Detektor registriert Eindringlinge durch die von ihnen verursachte Verschiebung der Mikrowellenfrequenz. WLAN-Geräte werden von der gepulsten Mikrowelle nicht beeinflusst. Bei unscharfem Melder ist die Mikrowelle abgeschaltet. Somit treten keine zusätzlichen elektromagnetischen Strahlungen auf. Befindet sich der Melder in Betrieb, beträgt die Mikrowellenstrahlung weniger als 0,03 Milliwatt und ist etwa im Vergleich zu Mobilfunktelefonen (bis zu 2,0 Milliwatt) äußerst gering.

Nur wenn sowohl der Infrarot-, als auch der Mikrowellen-Detektor eine Bewegung von Personen erkennen, wird Alarm ausgelöst. Diese Dualtechnologie gewährleistet eine enorm hohe Detektionssicherheit. Je nach Montagehöhe lässt sich die Empfindlichkeit des Melders in vier Stufen einstellen. Auch dies trägt zur genauen Detektion bei.

Falschalarmsicherheit und geringer Stromverbrauch

Die detektierten Signale werden durch die XTRAP-Technologie (Extended Threshold Regulated Algorithm with Powermanagement) ausgewertet: Mittels spezieller Auswerte-Algorithmen lassen sich Störsignale, wie schwankende Temperaturen, elektromagnetische Wellen oder Luftturbulenzen, präzise von echten Alarmsignalen unterscheiden. Das sorgt für äußerst zuverlässige Falschalarmsicherheit.

Der Pressedienst

MEDIENDIENST FÜR JOURNALISTEN

Zudem ermöglichen die XTRAP-Technologie und die gepulste Mikrowelle ein hervorragendes Energiemanagement. Der histar DUAL 360 verbraucht lediglich 0,7 bis 1,4 Milliampere Strom im Ruhezustand und somit bis zu zehn Mal weniger als andere Deckenmelder.

Bus-1-Technik für schnelle Montage und präzise Signalauswertung

Der histar DUAL 360 ist der erste duale Deckenmelder mit Bus-1-Technik. Der Vorteil der Bus-Technik: Beim Einsatz von mehreren Meldern kann jeder Melder einzeln erkannt und ausgewertet werden. Zudem lassen sie sich schnell und einfach installieren.

Verantwortlich für die zügige Montage sind auch Ausstattungsdetails wie eine integrierte Silikonkabeleinführung, ein Schlitten mit Anschlussklemmen, ein Schirmungskonzept mit Zugentlastung im Gehäuseunterteil und ein Bajonettverschluss zum Verbinden der Gehäuseteile.

Modernes, zeitloses Design

Seine geschwungene Form, die umlaufende Schattenfuge und der zurückgesetzte Sockel verleihen dem Deckenmelder ein zeitloses Design, das eine gewisse Leichtigkeit verkörpert. So fügt er sich harmonisch in die Innenarchitektur jedes Gebäudes ein.

Der histar DUAL 360 erfüllt sämtliche aktuelle EN-Normen für Infrarot- und Mikrowellenbewegungsmelder. Erhältlich ist er in vier Ausführungen: mit Bus-1- oder Relais-Technik, jeweils anerkannt nach VdS-Klasse C (mit Abdecküberwachung) oder nach VdS-Klasse B (ohne Abdecküberwachung).

Über Telenot

Telenot ist einer der führenden deutschen Hersteller elektronischer Sicherheitstechnik und Alarmanlagen mit Hauptsitz in Aalen, Süddeutschland. Die Produkte verfügen über Einzel- und Systemerkennung der VdS Schadenverhütung, des VSÖ Verbandes der Sicherheitsunternehmen Österreich und des SES Verbandes Schweizer Errichter von Sicherheitsanlagen. VdS, VSÖ und SES sind offizielle Organe für die Prüfung und Anerkennung von Sicherheitsprodukten.

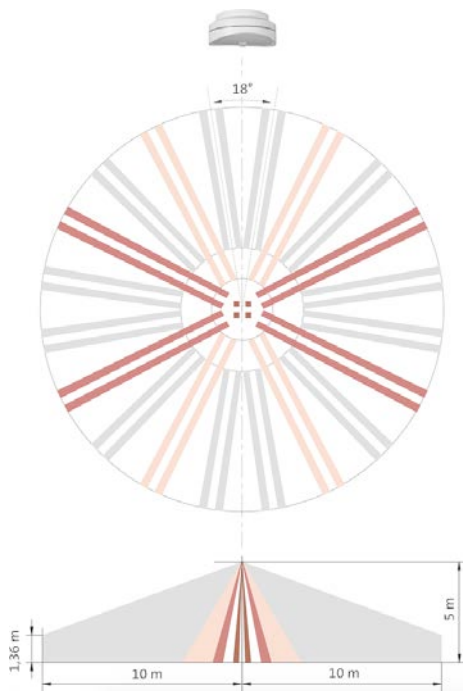
www.telenot.de

Der Pressedienst

MEDIENDIENST FÜR JOURNALISTEN



Bildtext: Der neue histar DUAL 360 von Telenot vereint hochpräzise Detektionstechnik mit formschönem Design. **(Quelle:** Telenot Electronic GmbH)



Bildtext: Ist der Dual-Deckenmelder an einer fünf Meter hohen Decke montiert, registriert er in einem Erfassungsbereich von 360 Grad und 20 Metern Durchmesser jeden Eindringling. Die Spiegeltechnologie mit 20 Erfassungsvorhängen ermöglicht ein Maximum an Detektionssicherheit. **(Quelle:** Telenot Electronic GmbH)

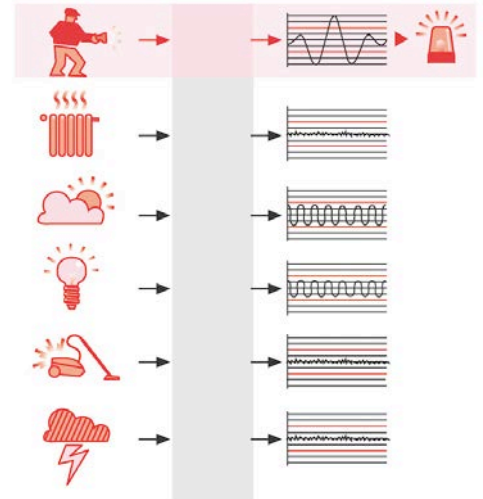
Der Pressedienst

MEDIENDIENST FÜR JOURNALISTEN

XTRAP (Extended Treshold Regulated Algorithm with Powermanagement)

Die XTRAP-Technologie ist eine Weiterentwicklung der TRAP-Technologie. Dabei werden mit Hilfe von speziellen Auswerte-Algorithmen Störsignale von echten Alarmsignalen unterschieden und unterdrückt. Störgrößen werden ausgefiltert durch:

- Ignorieren von sich langsam ändernden Wärmequellen wie Heizkörper oder Fußbodenheizung.
- Unterdrücken von elektromagnetischen Störungen durch Schaltspitzen, Funksender (Mobiltelefone) oder Gewitter.
- Ausblenden von Luftturbulenzen, die zum Beispiel durch geöffnete Fenster entstehen.



Bildtext: Die XTRAP-Technologie gewährleistet exzellente Falschalarmsicherheit. **(Quelle:** Telenot Electronic GmbH)



Bildtext: Besonders für gewerblich genutzte Gebäude ist der histar DUAL 360 geeignet, etwa Supermärkte und Modehäuser. **(Quelle:** Telenot Electronic GmbH)